



Eine
starke Region.

Jahresplanung 2013

Ihre erste Adresse



-  Recht und Steuern
-  Existenzgründung und Unternehmensförderung
-  Standortpolitik
-  International
-  Aus- und Weiterbildung
-  Innovation und Umwelt

Infrastruktur Wege für morgen

Eine im internationalen Vergleich gute Infrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung für Deutschlands wirtschaftliche Stärke. Vor dem Hintergrund der massiven Verschuldung der öffentlichen Haushalte und des Modernisierungstaus bei vielen Infrastrukturen gewinnen neben dem Neubau die Sicherung und der Erhalt an Bedeutung.

Infrastrukturen müssen immer weiter optimiert werden. In der Realität aber werden Verkehrswege auf Verschleiß gefahren, sind Brücken renovierungsbedürftig. Der Ausbau benötigter Energieleitungen und Verkehrstrassen kommt nicht voran. Zum Teil werden Infrastruktureinrichtungen sogar zurückgefahren, etwa in Regionen mit starkem Einwohnerrückgang, in denen Schulen geschlossen werden.



Die IHK-Organisation hat daher das Jahr 2013 unter das Motto „Infrastruktur – Wege für morgen“ gestellt. Im Zentrum des IHK-Jahresthemas 2013 stehen die zahlreichen Infrastrukturbereiche, die Voraussetzung für wirtschaftliche Aktivitäten sind. Diese Infrastrukturen definieren die Standortqualität. Im Rahmen des Jahresthemas sensibilisieren wir Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit durch verschiedene Angebote für das Thema. Unser Wunsch: Nehmen Sie diese Angebote aktiv wahr und bringen Sie Ihre Positionen in unsere Arbeit ein.

An dieser Stelle klebte ein Faltblatt zu unserem Jahresthema. Gern senden wir Ihnen ein Exemplar zu. Bitte rufen Sie uns an: Telefon 0541 353-0.

Unsere Ziele – Ihr Erfolg



Wir arbeiten mit Leidenschaft für eine starke Region.

Dieser Auszug aus unserem Leitbild steht für den Anspruch an uns selbst. Unsere IHK ist eine starke Vertretung der regionalen Wirtschaft der Region und setzt sich für die Interessen der Mitgliedsunternehmen ein. Mit unseren Angeboten wollen wir die

Unternehmen unserer Region unterstützen und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit fördern. Diesem Zweck sollen die Top-Projekte für das Jahr 2013 dienen. Eine vollständige Planung ist abrufbar unter: www.osnabrueck.ihk24.de (Dok.-Nr. 15514).

Gerd-Christian Titgemeyer | Präsident

Marco Graf | Hauptgeschäftsführer

Geschäftsbereiche

Recht und Steuern



IHK-Wahl 2013

Wir arbeiten im Jahr 2013 dafür, dass die Mitglieder der IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim form- und fristgerecht die Mitglieder der IHK-Vollversammlung für die Amtszeit 2014 bis 2018 wählen können.

Dazu bereiten wir das von der IHK-Wahlordnung vorgegebene Wahlverfahren vor und führen es durch. Der aus der Mitte der amtierenden IHK-Vollversammlung zu wählende Wahlausschuss erlässt danach einen Wahlauftrag, prüft die Wahlvorschläge, fasst sie zusammen und macht sie bekannt. Im September 2013 erhalten die wahlberechtigten IHK-Mitglieder die Wahlunterlagen. Im Oktober 2013 wird das Wahlergebnis ausgezählt und festgestellt. Nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses und Ablauf der Einspruchsfrist konstituiert sich im Dezember 2013 die neue Vollversammlung.

Existenzgründung und Unternehmensförderung

Kampagne „Erfolgreich durchstarten“

Wir arbeiten im Jahr 2013 dafür, dass sich die Neumitglieder der IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim zügig und erfolgreich am Markt etablieren und schnell auf den Wachstumspfad gelangen.

Dazu bieten wir eine Veranstaltungsreihe für Existenzgründer und junge Unternehmen unter dem Motto „Erfolgreich durchstarten“ an. In den Veranstaltungen geben wir an verschiedenen Standorten im IHK-Bezirk praxisrelevante Tipps aus verschiedenen Themenbereichen, z. B. Personalsuche und Einstellung, Gründungs- und Aufbaufinanzierung, Zielgruppenspezifisches Marketing, Soziale Absicherung und Betriebliche Versicherungen, Organisation und Controlling. Außerdem führen wir themenbezogene Sprechstage durch.



Standortpolitik

IHK-Standortmonitor

Wir arbeiten im Jahr 2013 dafür, die Wettbewerbsfähigkeit und die Zukunftsperspektiven der Kommunen und Landkreise in unserer Region zu erhöhen.

Dazu erheben, analysieren und bewerten wir ausgewählte Standortfaktoren mit Hilfe einer schriftlichen Unternehmerbefragung zur Standortzufriedenheit. Ergänzt wird dies durch Interviews mit Unternehmern im Rahmen von Betriebsbesuchen (subjektive Dimension) sowie durch die Erhebung kommunaler Daten (objektive Dimension). Auf der Grundlage dieser Ergebnisse formulieren wir Handlungsempfehlungen für die Kommunen und Landkreise. Das Gesamtergebnis fassen wir im IHK-Standortmonitor zusammen, den wir anschließend veröffentlichen. Teile der im Rahmen dieses IHK-Top-Projektes erhobenen Daten fließen in den IHK-Wirtschaftsatlas ein.



International



Länderschwerpunkt Russland

Wir arbeiten im Jahr 2013 dafür, dass regionale Unternehmen verstärkt Chancen auf dem russischen Markt ergreifen können. Die Rahmenbedingungen sind auch deshalb günstig, weil Russland Partnerland der Hannover Messe 2013 ist.

Dazu organisieren wir eine Delegationsreise mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft nach Twer und Moskau. Weiterhin stellen wir in IHK24 spezielle Informationen zu Russland als Auslandsmarkt bereit. Ergänzend bieten wir unseren Kunden landesbezogene Beratungen und Seminare an.

Aus- und Weiterbildung

Duale Ausbildung

Wir arbeiten im Jahr 2013 dafür, die duale Ausbildung zu stärken. Speziell kleine und mittlere Betriebe unterstützen wir dabei, ihr Ausbildungsmarketing zu verbessern, um den Wettbewerb um Jugendliche zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Dazu bieten wir insbesondere Informationsveranstaltungen in der Region an. Wir möchten außerdem Betriebe gewinnen, die ihre Auszubildenden als „Ausbildungsbotschafter“ einsetzen. Diese sollen in den Schulen ihre eigene Berufsausbildung vorstellen, um Schüler bei der Berufsorientierung zu unterstützen und das Image des Unternehmens als attraktiver Ausbildungsbetrieb zu steigern.



Für interessierte Auszubildende führen wir kostenlose IHK-Schulungen in Rhetorik und Präsentationstechniken durch. Darüber hinaus fördern wir die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben.

Mit der Offensive Einstiegsqualifizierungen setzen wir uns dafür ein, Jugendliche mit Benachteiligungen stärker in die betriebliche Berufsausbildung zu integrieren. Wir informieren Jugendliche, Lehrer, Eltern und Träger von beruflichen Bildungsmaßnahmen über die Vorteile und Chancen der Einstiegsqualifizierungen. Außerdem engagieren wir uns dafür, dass die Teilnehmer an den Berufsschulen beschult werden, um den Übergang in eine anschließende Ausbildung zu erleichtern.

Im Rahmen der Umsetzung der „Offenen Hochschule“ setzen wir uns dafür ein, dass ein berufsbegleitender ingenieurwissenschaftlicher Studiengang mit verschiedenen fachlichen Ausrichtungen für beruflich Qualifizierte mit einschlägiger Aus- oder Fortbildung an der Hochschule Osnabrück eingerichtet wird.

Innovation und Umwelt

Industrie-Offensiv(e)

Wir arbeiten im Jahr 2013 dafür, das Image der Industrie als Garant für Wachstum und Wohlstand in der Öffentlichkeit zu stärken.

Dazu initiieren wir die Kampagne „Industrie-Offensiv(e)“. In verschiedenen Veranstaltungen fördern wir den Austausch zwischen Unternehmern und der Bevölkerung, um herauszustellen, welchen Beitrag die Industrie für eine wirtschaftlich erfolgreiche Gesellschaft leistet. Dabei soll das IHK-Ehrenamt aktiv einbezogen werden. Außerdem prüfen wir mögliche Verknüpfungen mit der IHK Nord Westfalen, die 2011 die viel beachtete Kampagne „In l du l strie – Gemeinsam. Zukunft. Leben.“ gestartet hat.



Unsere Erfolge

Bund

Bettensteuer

Die Bettensteuer sieht vor, auf Übernachtungspreise einen kommunalen Aufschlag zu erheben. Rund 20 Kommunen – darunter auch die Stadt Osnabrück – hatten die Steuer bundesweit eingeführt. Die IHK hat sich frühzeitig gegen die Bettensteuer ausgesprochen, da die Konzeption von Beginn an das Ziel, den Tourismus zu fördern, verfehlt hat. Weiterhin wurde die Ausgestaltung und die Rechtssicherheit der Abgabe immer als fragwürdig angesehen. 2012 hat das Bundesverwaltungsgericht im Sinne der Wirtschaft entschieden. Unsere IHK signalisiert die Bereitschaft, alternative Lösungen mit den Kommunen zu erörtern.

Zuwanderung

Am 1. August 2012 ist das Gesetz zur Umsetzung der Hochqualifizierten-Richtlinie der Europäischen Union, die so genannte Blue-Card, in Kraft getreten. Das Gesetz erleichtert die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland. Die IHK-Organisation hatte hierzu eine Stellungnahme an den Innenausschuss des Deutschen Bundestages übermittelt. Insbesondere wurde der Verzicht auf die Vorrangprüfung gefordert und im Gesetz umgesetzt. Soll ein Arbeitsplatz durch eine ausländische Fachkraft besetzt werden, bedarf es nun keiner Prüfung nach einer möglichen Besetzung durch EU-Bürger oder anderer Bevorzugter mehr.

Erleichterungen bei Gelangensbestätigung

Die Kritik der IHK-Organisation an der bürokratischen Gelangensbestätigung war erfolgreich, die zunächst geplante Fassung ist vom Tisch. Ursprünglich sollte für jede Einzellieferung in die EU eine tag- und ortgenaue schriftliche Bestätigung des Empfängers vorgelegt werden müssen. Jetzt wurden die Nachweisvorschriften für steuerfreie EU-Lieferungen neu geregelt. Danach ist die Gelangensbestätigung nur eine von mehreren Möglichkeiten des Nachweises. Wie bislang können alternativ Nachweise über Bescheinigungen der transportierenden Spediteure geführt werden. Die Änderungen sollen zum 1. Juli 2013 in Kraft treten.

Finanzanlagenvermittler

Bei der Neuorganisation des Erlaubnisverfahrens für Finanzanlagenvermittler hat sich die IHK-Organisation im Sinne der Branche für eine umfassende Zuständigkeit der IHKs eingesetzt.

Auf Bundesebene haben wir erreicht, dass die Registrierung und die Sachkundeprüfung einheitlich bei den IHKs angesiedelt werden. In Niedersachsen hat die Landesregierung den IHKs auch die Zuständigkeit für das Erlaubnisverfahren übertragen. Somit können wir unseren Mitgliedsunternehmen – wie schon bei den Versicherungsvermittlern – als wirtschaftsnaher Ansprechpartner das ganze Erlaubnisverfahren aus einer Hand bieten.



Land

Region

West-Ost-Achse

Die EU hat die West-Ost-Achse als einen von zehn vorrangig auszubauenden Verkehrskorridoren im Rahmen des Transeuropäischen Verkehrsnetzes aufgenommen. Damit wird die Bedeutung der für unseren Wirtschaftsraum wichtigen Verkehrsachse Amsterdam – Osnabrück – Hannover – Berlin – Warschau unterstrichen. Unsere IHK hat sich im Jahr 2012 im Rahmen eines Top-Projektes für den Ausbau dieser Achse eingesetzt. Im Mittelpunkt stand dabei die Beseitigung der bereits heute bestehenden Engpässe und damit der Ausbaubedarf der A 30 im Großraum Osnabrück und die Beseitigung des Schienenengpasses Minden – Hannover. Unsere IHK hat außerdem den Lückenschluss zwischen dem Twentekanal und dem Mittelkanal vorangetrieben.



Ausbildung

Mit rd. 4.500 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen dokumentieren die Ausbildungsbetriebe in der Region ihr starkes Engagement für den betrieblichen Nachwuchs. Insgesamt sind damit über 11.000 eingetragene Ausbildungsverträge über alle Lehrjahre registriert. Dies ist die höchste Ausbildungsleistung in der regionalen Wirtschaft seit über 20 Jahren.

Weiterbildung

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels investieren die Unternehmen verstärkt in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Die Teilnehmerzahlen im Seminarbereich bewegen sich auf einem hohen Niveau und sind im Vergleich zu 2011 nochmals um 5,6 Prozent gestiegen. Zudem konnte die VWA Osnabrück-Emsland e. V. in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück ein berufsbegleitendes Studienprogramm für VWA-Absolventen auf den Weg bringen. In nur drei Semestern können VWA-Betriebswirte den Bachelor of Arts in Betriebswirtschaft erwerben.

IHK präsent

IHK-Büros | Lingen | Nordhorn

2013 stehen die IHK-Büros in Lingen und Nordhorn als zusätzliche Anlaufstellen für unsere Mitglieder zur Verfügung.

Dort führen wir jeweils einen Tag pro Woche einen Beratungstag durch. Darüber hinaus werden wir an den Standorten der IHK-Büros spezielle IHK-Veranstaltungen und IHK-Sprech-tage auch per Videokonferenz anbieten.

Nutzen Sie unser Dienstleistungsangebot vor Ort und lassen Sie sich in Fragen von A wie Ausbildung bis Z wie Zollangelegenheiten be-raten. Sie erreichen uns mittwochs in Lingen und donnerstags in Nordhorn unter folgenden Adressen:

it.emsland
IT-Zentrum
Kaiserstraße 10 b
49809 Lingen
Telefon 0591 96497490

NINO Hochbau
Kompetenzzentrum Wirtschaft
Nino-Allee 11
48529 Nordhorn
Telefon 05921 780147



IHK transparent

IHK transparent

Wir legen Wert auf eine möglichst große Transparenz. Schon seit einigen Jahren publizieren wir unsere Bilanz und unsere Erfolgsrechnung. Mit einem speziellen Prospekt informieren wir Unternehmen und Politik regelmäßig über unsere Zahlen. Im Jahr 2012 haben wir einen weiteren Schritt zu mehr Offenheit getan. So hat die IHK-Organisation unter der Überschrift „ihk-transparent“ eine bundesweite Internetseite freigeschaltet, auf der alle 80 IHKs in Deutschland wichtige Finanz- und Strukturdaten veröffentlichen. Mit dem neuen Online-Portal geben wir Unternehmen, Politik und Öffentlichkeit einen umfassenden Einblick in unsere Struktur, unsere Arbeit und unsere Finanzen. Dort werden viele wichtige IHK-Daten wie die Zahl der Mitglieder und Ausbildungsverträge, die Höhe der Beiträge und Gebühren oder der Umfang der Pensionsrückstellungen dokumentiert. Alle Daten können dabei bundesweit verglichen werden.

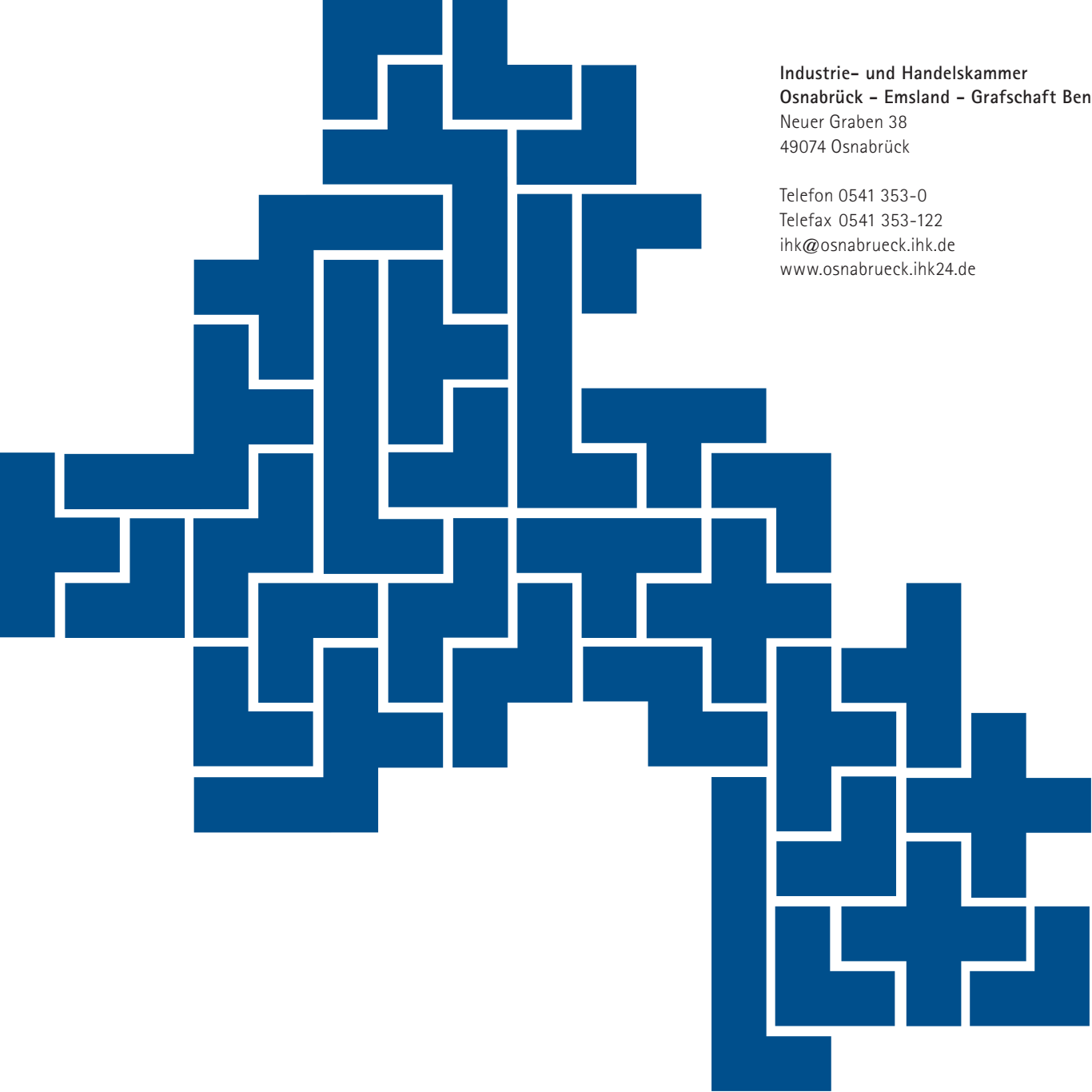
Das Portal „ihk-transparent“ kann im Internet unter www.osnabrueck.ihk24.de (Dok.-Nr. 124719) eingesehen werden.



Kundenzufriedenheit

Unsere IHK beteiligt sich an der regelmäßig vom DIHK koordinierten Wahrnehmungs- und Zufriedenheitsanalyse für alle 80 IHKs. Weiterhin messen wir die Zufriedenheit mit aus-gesuchten Produkten und Dienstleistungen aus unseren Geschäftsbereichen. Schließlich ermitteln wir die Zufriedenheit der Mitglieder der IHK-Regional- und IHK-Fachausschüsse sowie der IHK-Vollversammlung in der zu Ende

gehenden Wahlperiode. Diese Einzelbefra-gungen sind Teilaspekte des 2012 entwickelten Konzeptes einer langfristigen und systemati-schen Kundenzufriedenheitsmessung, die Aus-sagen auch im Zeitverlauf zulässt.



Industrie- und Handelskammer
Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim
Neuer Graben 38
49074 Osnabrück

Telefon 0541 353-0
Telefax 0541 353-122
ihk@osnabrueck.ihk.de
www.osnabrueck.ihk24.de



Industrie- und Handelskammer
Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim